



Landhaltungsschule Groß – Graupa bei Pirna in Sachsen



Die Maidennadel der Schule:

Nach Auflösung der Schule wurde eine Erinnerungsnadel in Form einer runden Brosche angefertigt. 3 Getreideähren auf denen eine Sichel ruht. Darunter steht der Schriftzug „**Graupa**“.

Die Schule war dem Reifensteiner Verband angeschlossen.

Im Privatbesitz von Anna Thieme, ab 1915 Königlich Sächsisches Ministerium des Innern.

Landhaushaltungsschule, ab 1917 Wirtschaftliche Frauenschule Groß – Graupa 1911 – 1924

Das Dorf Groß – Graupa liegt in der Nähe von Schloss Pillnitz in Sachsen. Hier eröffnete 1911 Anna Thieme eine kleine Schule mit 5 Schülerinnen in einem bäuerlichen Gehöft. Das Königliche Sächsische Ministerium des Innern unterstützte das Vorhaben. Es schickte Lehrerinnen, so dass nun 12 Schülerinnen unterrichtet werden konnten. Ab 1916 wurde als Ausbildung angeboten: Gutssekretärin, ländliche Hausbeamtin und Fortbildungskurse für Haushaltungslehrerinnen.

Durch Zupachtung des „Lohengrin – Hauses“ wurde das Anwesen erweitert. Dieses Haus gehörte zu dem früheren Schäferschen Gut. Hier hatte 1846 Richard Wagner an seinem „Lohengrin“ gearbeitet.

Ab 1922 begann dann das Seminar zur Ausbildung von Lehrerinnen für die, im Freistaat Sachsen eingeführte ländliche Pflichtfortbildungsschule.

Anna Thieme gab 1924 ihre Schule auf, da der Landeskulturrat beschlossen hatte, den größeren Arvedshof zu kaufen.

Heute ist in diesem Haus ein Richard – Wagner – Museum untergebracht, das am 25.08.1935 wiedereröffnet wurde.

Beitrag vgl. Wörner-Heil, Frauenschulen auf dem Lande - Reifensteiner Verband 1897-1997, Seite 179ff.

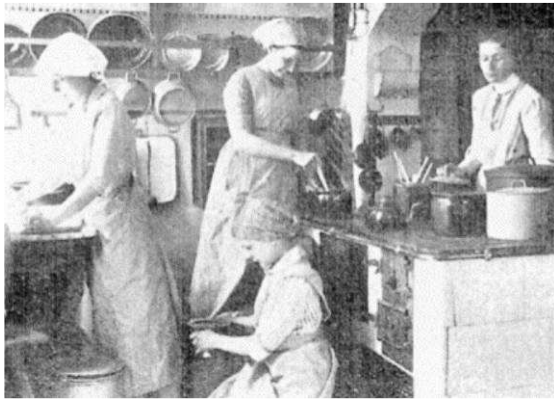
„Die wechselvolle Geschichte des Lohengrinhauses Graupa“, Heimatverein Graupa, 2011.



Haus „Emmaus“, Quelle: privat, aufgenommen 1973/74



Haus „Emmaus“, aufgenommen 2012



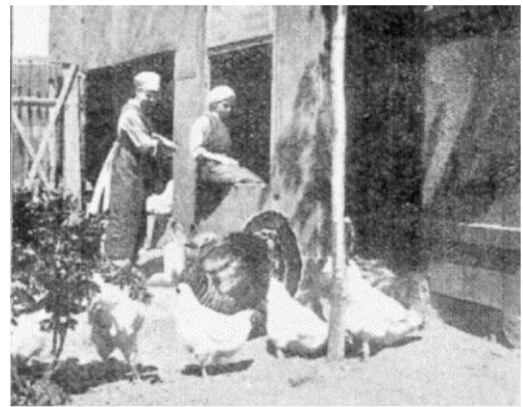
In der Küche, Quelle: Ehemaliger Schulprospekt „Das Leben in der Landhaushaltungsschule zu Graupa“, Heimatverein Graupa



In der Küche, Quelle: Ehemaliger Schulprospekt „Das Leben in der Landhaushaltungsschule zu Graupa“, Heimatverein Graupa



Fütterung der Schweine, Quelle: Ehemaliger Schulprospekt „Das Leben in der Landhaushaltungsschule zu Graupa“, Heimatverein Graupa



Fütterung der Hühner, Quelle: Ehemaliger Schulprospekt „Das Leben in der Landhaushaltungsschule zu Graupa“, Heimatverein Graupa



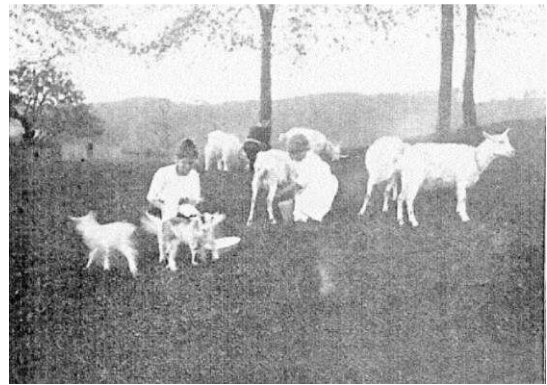
Handfertigkeitsunterricht, Quelle: Ehemaliger Schulprospekt „Das Leben in der Landhaushaltungsschule zu Graupa“, Heimatverein Graupa



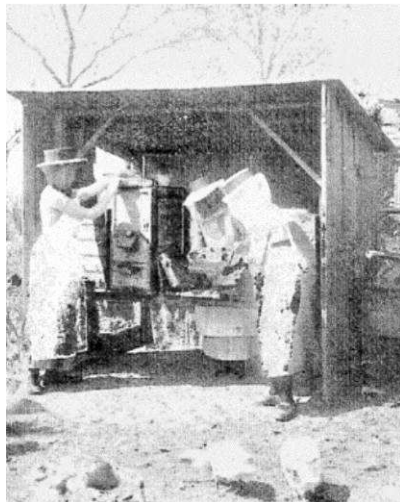
Bei der Wäsche, Quelle: Ehemaliger Schulprospekt „Das Leben in der Landhaushaltungsschule zu Graupa“, Heimatverein Graupa



Beim Heumachen, Quelle: Ehemaliger Schulprospekt „Das Leben in der Landhaushaltungsschule zu Graupa“, Heimatverein Graupa



Die Ziegenweide, Quelle: Ehemaliger Schulprospekt „Das Leben in der Landhaushaltungsschule zu Graupa“, Heimatverein Graupa



Am Bienenstand, Quelle: Ehemaliger Schulprospekt „Das Leben in der Landhaushaltungsschule zu Graupa“, Heimatverein Graupa



Auf dem Felde, Quelle: Ehemaliger Schulprospekt „Das Leben in der Landhaushaltungsschule zu Graupa“, Heimatverein Graupa



Heimkehr von der Feldarbeit, Quelle: Ehemaliger Schulprospekt „Das Leben in der Landhaushaltungsschule zu Graupa“, Heimatverein Graupa



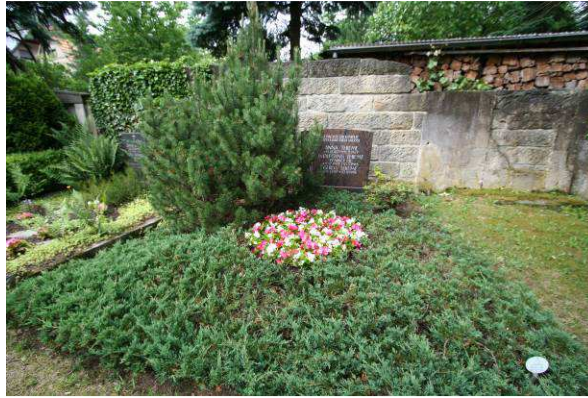
Schäfersches Gut – Lohengrinhaus, Postkarte von 1936, Quelle: „Die wechselvolle Geschichte des Lohengrinhauses Graupa“, Heimatverein Graupa, 2011, Seite 21



Seitenansicht, Quelle: „Die wechselvolle Geschichte des Lohengrinhauses Graupa“, Heimatverein Graupa, 2011, Seite 21



Seitenansicht, aufgenommen 2012



Grabstelle der Familie Thieme, aufgenommen 2012

Für das Internet zusammengefasst von Waltraud Lücke.

Die Veröffentlichung von Beiträgen und Fotos ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verbandes gestattet.

Ina Farwick, 1. Vorsitzende des Reifensteiner Verbandes e.V., E-Mail: Reifensteiner-Verband@htp-tel.de